

Menschen (ihren Untertanen) rechenschaft geben muß/
so seynd alle / denen Gott das weltliche Schwert in die
Hand gegeben / schuldig vnd verbunden / nicht allein dahin
zusehen / daß die Seel mit reiner Lehr vnd solchen Seelsor-
gern / welche beydes in Lehre vnd lebens Wandel der Ge-
meinde fürleuchten / versehen werde: sonder auch für den
Leib / als Wohnung vnd Tabernacul der Seelen / ja / des
H. Geistes selbst / ernstliche Sorge zu tragen / damit dersel-
be durch vngelernte / vnerfahrene vnd vneraminirte ver-
meindte Aerzte / sie seyen Christen oder Juden / als schäd-
liche Ketzer der Medicin nicht verderbet / vnd für seinem na-
türlichen lebens Ziel verwüstet werde ; vnd zwar solches /
was die Christschändende Jüde in specie anlangt / vmb so
viel desto eher vnd mehr / weiln ja nirgend zugelassen wird /
daß einiger der oselben / wie grossen Verstand er auch welt-
licher Händel habe / bey den Christen advocire oder Nota-
riat- sachen verseehe / ohnerachtet es doch bey diesen beyden
Stücken nur omb Gelt vnd Gut / welches mit der Men-
schen Gesundheit vnd Leben nit zuvergleichen / zu thun ist.

Wann dann nun solchem nachzukommen alles in auff-
richt- vnd erhaltung guter Ordnung bestehet / vñ aber mir
noch kein Author vorkommen / welcher aller deren so sich
der Medicin anmassen / officium / ampt vñ gebühr / sampt
auch dem / wie die Wundtärzt / Apothecker / Hebammen / &c.
examiniert vnd probiret werden möchten / vollkômlich
zusammen verzeichnet / da es doch ein so nothwendig vnd
ersprießlich Werck ist.

Als hab ich mich dessen nach anleitung meiner Profes-
sion vnd ordentlichen Veruffs vnterfangen / vnd was ich